

Philipp Joseph Rehfues

Ehre um Liebe.

Eine Romanze

(1814)

Eh die Morgensterne grauten,
In den Armen seiner Trauten,
Süß umstrickt von Liebesbanden,
Lag der Ritter Helisanden.

5 Hört ihr der Trommeten Töne?
Auf, Granada's Heldensöhne!
Schwert und Lanze schnell genommen,
Mauren-Heere sind gekommen!

10 »Hör ich nicht Trommeten tönen?
Ruft man nicht Granada's Söhnen?
Laß mich, Liebchen, laß mich eilen,
Ich kann hier nicht länger weilen.«

15 Hört ihr der Trommeten Töne?
Auf, Granada's Heldensöhne!
Schwert und Lanze schnell genommen,
Mauren-Heere sind gekommen!

20 »Hörst Du's, Liebchen? Laß mich gehen!
Feindes Antlitz muß ich sehen!« —
»Nein, Du darfst von meiner Seite
Nicht hinaus zum blut'gen Streite.« —

Hört ihr der Trommeten Töne?
Auf, Granada's Heldensöhne!
Schwert und Lanze schnell genommen,
Mauren-Heere sind gekommen!

25 »Laß mich fort aus Deinen Armen!« —
 »Willst Dich meiner nicht erbarmen?« —
 »Ich muß, Liebchen, Dich verlassen . . « —
 »Und ich will Dich fester fassen.« —

30 Hört ihr der Trommeten Töne?
 Auf, Granada's Heldensöhne!
 Schwert und Lanze schnell genommen,
 Mauren-Heere sind gekommen!

35 »Hörst das Rasseln von den Hufen?
 Hörst Du Pflicht und Ehre rufen?« —
 »Die nicht lieben, mag sie treiben,
 Dich heißt Liebe hier zu bleiben.« —

40 Hört ihr der Trommeten Töne?
 Auf, Granada's Heldensöhne!
 Schwert und Lanze schnell genommen,
 Mauren-Heere sind gekommen!

 »Liebe muß der Ehre weichen . . . « —
 »Ehre muß vor Liebe schweigen . . . « —
 »Soll als Feiger ich erscheinen?« —
 »Soll als Wittw' ich Morgen weinen?« —

45 Hört ihr der Trommeten Töne?
 Auf, Granada's Heldensöhne!

Schwert und Lanze schnell genommen,
Mauren-Heere sind gekommen!

50 Laß mich fort, geliebtes Leben!« —
 »Willst den Todesstoß mir geben?« —
 Siegreich kehr' ich ohne Fehle.« —
 »Unglück weissagt mir die Seele.« —

55 Hört ihr der Trommeten Töne?
 Auf, Granada's Heldensöhne!
 Schwert und Lanze schnell genommen,
 Mauren-Heere sind gekommen!

60 »Hier ist Tod, heiß mich nicht bleiben!« —
 »Tod, wo Liebesspiel wir treiben?« —
 »Laß mich, Liebchen, laß mich gehen,
 Morgen wirst mich wieder sehen!« —

65 Hört ihr der Trommeten Töne?
 Auf, Granada's Heldensöhne!
 Schwert und Lanze schnell genommen,
 Mauren-Heere sind gekommen!

70 »Nun, so gehe denn zum Streite!
 Siehst zum letzten Mal mich heute.
 Magst Du siegreich wieder kommen,
 Deiner Liebe wirds nicht frommen.« —

70 Hört ihr der Trommeten Töne?
 Auf, Granada's Heldensöhne!
 Schwert und Lanze schnell genommen,
 Mauren-Heere sind gekommen!

75 »Schau denn, wie ich Dir gewähre!
Liebe treu, und treu der Ehre.
Tod, nur du kannst hier entscheiden,
Komm und richte zwischen Beiden!« —

80 Hört ihr der Trommeten Töne?
Auf, Granada's Heldensöhne!
Schwert und Lanze schnell genommen,
Mauren-Heere sind gekommen!

Und er faßt das Schwert entschlossen.
Hat sich's in die Brust gestossen,
Sinkt zu Liebchens Füßen nieder,
Hebt sich nimmer, nimmer wieder.

85 Hört ihr der Trommeten Töne?
Auf, Granada's Heldensöhne!
Schwert und Lanze schnell genommen,
Mauren-Heere sind gekommen!

Textnachweis:

Frauentaschenbuch für das Jahr 1815 (hg. von de la Motte Fouqué u.a.),
Nürnberg o. J. [1814], S. 28–31.